

VSVT Verband Schweizerischer Vermessungstechniker = ASTG Association suisse des techniciens-géomètres = ASTC Associazione svizzera dei tecnici-catastali

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **85 (1987)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-
techniker
Association suisse des techniciens-
géomètres
Associazione svizzera dei
tecnici-catastali

Sitzung des Zentral- vorstandes vom 9. Mai 1987 in Bülach

Bei fast zu schönem Frühlingswetter traf sich der Zentralvorstand im reizenden Unterländer-Städtchen Bülach. Anwesend war auch der scheidende Kassier Fritz Heeb sowie sein Nachfolger Uli Affolter. Das Wesentliche, das zu diskutieren anstand, war folgendes:

Die Ressortzuteilung im ZV bleibt, bis auf den Wechsel im Kassieramt, bestehen. H.R. Göldi wird Vorstandsvertreter des VSVT bei der VPK.

Das Reglement über die Durchführung der Berufsprüfung für Vermessungszeichner geht nochmals in abgeänderter Form zur Kenntnisnahme an die Sektionen. Bemerkungen z.H. des ZV sind dort anzubringen.

Das Befreiungsgesuch von Einführungskursen für Vermessungszeichnerlehrlinge geht nun zur Vernehmlassung an die Kantone.

Neu richtet die Zentralkasse folgende Beiträge an die GV-durchführenden Sektionen aus: Pro Sektionsmitglied Fr. 2.- plus einen Pauschalbeitrag von Fr. 600.-.

Die Tessiner schlagen vor, bei Abstimmungen an der GV auch die Sektionen zu berücksichtigen, (Ständemehr). Bei allem Verständnis für Minderheiten ist doch nicht zu leugnen, dass dieses System bei der GV organisatorische Probleme bringen würde. Die Stimmen müssten nämlich sektionsweise ausgezählt werden. Ein, wie ich meine, guter Vorschlag von H.R. Göldi würde lauten: Bei EZV-Sitzungen werden Anträge nur mit einer $\frac{2}{3}$ -Mehrheit an die GV überwiesen. Im EZV ist die Vertretung der französisch und italienisch sprechenden Sektionen gewährleistet. Betrachtet man die Mitgliederbestände Deutschschweizer und andere, dann ist von Minderheiten sowieso nicht mehr viel zu sehen.

Romands und Ticinesi Mitglieder	Deutschschweizer Mitglieder
FR 67	AG 66
GE 51	BS 73
TI 78	BE 146
VS 105	OS 85
VD 167	RA 79
	ZH 228
	ZS 86
468 Total	763 Total

Die Verteilung nach Sektionen ist 50% zu 50%, die der Mitglieder aber 62% zu 38%. Eine einfachere Methode, das Verbands-geschehen zu beeinflussen, wäre die aktivere Teilnahme an Generalversammlungen... Man wird hier aber bestimmt eine gute freundeidgenössische Lösung finden. An der Kompromissbereitschaft der Deutschschweizer wird es nicht fehlen.

Anlässlich der im nächsten Jahr stattfindenden 150-Jahrfeier der Landestopographie wird der VSVT auf Einladung der L + T eine ganztägige Besichtigung mit verschiedenen Aktivitäten organisieren. Näheres wird in der VPK rechtzeitig publiziert werden. Der ZV nahm auch von einem Rückblick auf die GV 87 in Zürich Kenntnis. Es ist nichts so perfekt, dass man es nicht noch in kleinen Details verbessern könnte. Unser OK-Präsident H.R. Göldi wird die guten und schlechten Erfahrungen in einem Weissbuch zusammenfassen, damit sich nachfolgende Organisatoren wappnen können. Dass eine ganze Sektion eine GV boykottiert, wird sicher eine einmalige unfreundliche Geste bleiben. Umso betrüblicher, als die Zürcher mit den Händeln zwischen dem ZV und den Vaudois gar nichts zu tun haben. Hier hat man wieder einmal den Sack geschlagen und den Esel gemeint. Wobei ich gleich den Aufhänger für meine letzten Bemerkungen gefunden habe. Die Geschichte ging mich zwar überhaupt nichts an. Damals nicht und später nicht, überhaupt nie, und damals am allerwenigsten. Sie ahnen es, die Rede ist von den Rückerstattungen an die Sektion Waadt. Nun hat der ZV beschlossen, persönlich nach Lausanne zu reisen und diese Angelegenheit endgültig zu klären. Und damit Gott befohlen. Persönlich ist mir diese Geschichte etwa das, was ich mir unter der Wurzel von Null vorstelle.

Dann verliess ich leicht vorzeitig die Sitzung. Ein Blondchen sass an der Rezeption in einer Ecke, wo ihr niemand ein Leid tun konnte. Auf einem Tablar lagen Stiche des Hauses in Postkartengrösse. Sie war aber um keinen Preis bereit, mir für die Zeitung eines dieser schönen Bilder des noch schöneren Hauses abzugeben. Der Chef sei in den Ferien etc. Ich meinte: «Allerbesten Dank und bleiben Sie uns erhalten» etc. Als ich wegging, bedachte sie mich mit einem garstigen Blick. Er beschäftigte mich unterwegs noch fast bis zum Fahrstuhl. So werden Sie also nie erfahren, wo wir diesen ganzen Samstag in Bülach verbracht haben. *W. Sigrist*

Sektion Zürich: Weiterbildung

Kursthema: Anwendersoftware auf PC

Einführung in: – Textverarbeitung
– Tabellenkalkulation
– Datenverwaltung
– Integrierte Software
Anhand einiger berufs-
bezogener Beispiele

Kursziel: Überblick über die Anwen-
dungsgebiete und Anwen-
dungsmöglichkeiten
Auswahl und Beurteilung von
Software
Einstieg in die individuelle
Weiterbildung

Teilnehmer: Berufsleute aus dem Ver-
messungssektor. VSVT-Mit-
glieder werden bevorzugt.
Maximale Teilnehmerzahlen
pro Kurs: 16
Es besteht die Möglichkeit,
diesen Kurs mehrfach zu füh-
ren

Bedingung: Besuch eines EDV-Grund-
kurses, z.B. jener der BS II
Zürich oder eines gleichwerti-
gen

Kursort: Schule für Erwachsenenbil-
dung der Stadt Zürich, Kan-
tonsschulstrasse 3, 8001 Zü-
rich

Weitere Kursorte: Bern,
Chur, Lausanne, Bellinzona,
sind in Abklärung

Kursdauer: 8 x 5 Stunden an Samstagen,
jeweils jeden 2. Samstag
oder 13 x 3 Stunden wochen-
tags / abends (noch nicht be-
stimmt)

Kosten: ca. Fr. 150.-

Provisorische Anmeldung bis 20. August
1987 an:

A. Meyer, Sunnebühlstr. 19,
8604 Volketswil

Auskunft:

H.R. Göldi, Am Luchsgraben 61,
8051 Zürich

Tel. 216 27 54 G, 40 51 33 P

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Bevorzugte Kursart:

samstags / wochentags / abends

Bevorzugte Kursorte:

Zürich, Bern, Chur, Lausanne, Bellinzona

(alle in Frage kommenden Möglichkeiten un-
terstreichen)

Internationale Organisations internationales

Union Astronomique Internationale

**XIXe Assemblée générale New Dehli,
Inde, 12–28 novembre 1985**

Résolution B1: Responsabilité de l'Heure

L'Union Astronomique Internationale,
rappelant

- 1) que l'établissement du Temps Atomique International (TAI) et du Temps Universel Coordonné est une des tâches actuelles du Bureau International de l'Heure (BIH), et
- 2) que l'UAI est la principale Union scientifique mère du BIH, les autres unions apparentées étant L'Union Géodésique et Géophysique (UGGI) et l'Union Radio-Scientifique Internationale (URSI), et

considérant

- 1) que les échelles de temps atomiques, originellement utilisées principalement en astronomie, ont maintenant acquis une